

Behindertenrat Nürnberg
Nachbarschaftshaus Gostenhof;
Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg
Tel. 0911-231-10734
Fax 0911-231-70 87
www.behindertenrat-nuernberg.de

JAHRESBERICHT

BERICHTSJAHR 2023

Tätigkeitsbericht des Behindertenrates der Stadt Nürnberg im
Berichtszeitraum 01.01.2023–31.12.2023

AUSSCHUSS ARBEIT UND SOZIALES

Inhaltsverzeichnis

Was ist der Behindertenrat?	4
Zugangsvoraussetzungen	5
Ratssitzungen	6
Sitzungen Vorstand und Ausschussvorsitzende („Vorstand +“)	6
Termine	7
Anfragen	8
Vorstandsarbeit	10
Termine	10
Initiativen und Stellungnahmen	10
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	11
Einladungen von Fraktionen	11
Kuratorium - für "Vielfalt und Zusammenhalt"	11
Leichte Sprache in der Stadtverwaltung	12
Mitarbeit und Veranstaltungen 2023	15
Ausschuss Arbeit und Soziales	19
Zusammensetzung	19
Allgemeine Schwerpunktthemen	19
Ausschuss Bauen und Wohnen	21
Zusammensetzung	21
Themenschwerpunkte	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Fachgespräch Wohnen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum	24
Zusammensetzung	24
Zusammenarbeit SÖR/VPL	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Schulungen/Eler	Fehler! Textmarke nicht definiert.
VAG/Deutsche Bahn	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Maskenpflicht	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Teststation am Flughafen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Woche der Kommunikation	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Standesamt, Ordnungsamt	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Studie zu elektronischen, taktilen Plänen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Evangelischer Campus	Fehler! Textmarke nicht definiert.
NOA Begleitservice	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Interview mit Frau Groskurth	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Treffen mit Fraktionen	Fehler! Textmarke nicht definiert.

AUSSCHUSS ARBEIT UND SOZIALES

Notfallsituationen in Aufzügen (insb. für gehörlose Menschen) _____ Fehler!
Textmarke nicht definiert.

Quartiersbüro/Meinungsträgerkreis _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.

Seminarteilnahmen _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.

Veranstaltungen _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.

Tiergarten _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.

Vernetzung _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.

Spielzeugmuseum _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.

Ziele _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.

Ausschuss Bildung und Kultur _____ 30

Zusammensetzung _____ 30

Nürnberger Aktionsplan _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.

Nürnberger Standard _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.

Kultouren _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.

Kongresshalle _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.

Zusammenarbeit mit anderen BRN-Ausschüssen _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.

Danksagungen _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.

Ausschuss Soziales und Teilhabe _____ 34

Ausschuss Gesundheit und Pflege _____ 37

Zusammensetzung _____ 37

Themenschwerpunkte _____ 37

Mitglieder im Behindertenrat _____ 40

Was ist der Behindertenrat?

Der Behindertenrat der Stadt Nürnberg wurde im Oktober 2010 erstmals gewählt. Er ist eine öffentliche kommunale Einrichtung, die aus insgesamt 40 ehrenamtlichen Mitgliedern besteht, von denen bis zu 26 von Behinderung betroffene Menschen sind und bis zu 14 Vertreter/innen von Verbänden, Selbsthilfegruppen und Leistungserbringern. Die Gründung des Behindertenrats wurde vom Stadtrat beschlossen und eine Satzung erlassen. Die Mitglieder wählen einen Vorstand. Dieser besteht aus

1. Einem/r Vorsitzenden
2. Einem/r gleichberechtigten Stellvertreter/in und
3. drei Beisitzer/innen

Vorstandsmitglieder im Berichtszeitraum sind:

Peter Vogt

Rosa Reinhardt

Hans Storch

Roland Weber (bis 13.03.2023)

Mike Bäumlner (ab 13.03.2023)

Felicia Wohlfarth (bis 18.06.2023)

Renate Serwatzy (ab 24.07.2023)

Eine wichtige Aufgabe des Vorstands ist die Koordination der Arbeit des Rates und seiner sechs Ausschüsse.

AUSSCHUSS ARBEIT UND SOZIALES

Der Aufgabenbereich des Gremiums umfasst u. a.:

- Der Behindertenrat ist Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung in Nürnberg.
- Er ist unabhängig von politischen Parteien, Kirchen, Organisationen und Verbänden. Seine Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.
- Er ist allen Menschen mit Behinderung in Nürnberg gleichermaßen verpflichtet.
- Der Behindertenrat berät als Sachverständigengremium den Stadtrat und die Stadtverwaltung in allen Fragen, die Menschen mit Einschränkung betreffen und erarbeitet in seinen Ausschüssen Empfehlungen und Stellungnahmen.

Detaillierte Informationen über die Arbeitsweise und die Tätigkeiten dieses Gremiums (sechs Ausschüsse) und des Vorstands erfahren Sie in diesem Bericht.

Zugangsvoraussetzungen

Aufgrund der beiden Wahllisten (Betroffene/Delegierte) ergeben sich unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen. Diese werden kurz erläutert:

a) Delegierte müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Juristische Personen, Vereine und Gruppen müssen ihren Sitz bzw. eine Niederlassung mit Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in Nürnberg haben. Die von ihnen entsandten Delegierten können auch außerhalb Nürnbergs wohnen.

b) Betroffene Einzelpersonen müssen in Nürnberg wohnen. Sie müssen einen amtlichen Schwerbehindertenausweis mit einem Grad von mindestens 50 oder GdB 30 bei Gleichstellung vorweisen.

AUSSCHUSS ARBEIT UND SOZIALES

Ratssitzungen

Der Gesamtrat tagte sechs Mal im Jahr 2023. Überwiegend wieder in Form von Präsenzveranstaltungen.

Der Sitzungsrhythmus beläuft sich auf ca. acht Wochen. Diese Sitzungen werden vom Vorstand und den Ausschussvorsitzenden vorbereitet. Organisiert und eingeladen wird hierzu durch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle. Die Mitglieder des Rats nehmen über die Plenumsitzungen entscheidenden Einfluss.

So werden gemeinsame Projekte des Plenums, aber auch Anträge und Stellungnahmen an die Politik auf Kommunal- und Bezirksebene besprochen und verabschiedet. Je nach Bedarf werden Arbeitsgruppen und Arbeitskreise gebildet, die befristet auf bestimmte Projekte bezogen arbeiten (siehe die Organisationsgruppe UN-Zug). Diese stellen eine wichtige Ergänzung zu den dauerhaft zu bestimmten Themen arbeitenden sechs Ausschüssen dar.

Sitzungen Vorstand und Ausschussvorsitzende („Vorstand +“)

Als sinnvoll haben sich regelmäßige Treffen von Ausschussvorsitzenden und Vorstand erwiesen. Hier findet ein Austausch zwischen den Aktivitäten der Ausschüsse und des Vorstands, sowohl in fachlichen als auch organisatorischen Fragen statt. Ebenso wird die Zusammenarbeit der Ausschüsse untereinander über diese Treffen gestärkt. In dieser Zusammensetzung werden auch die Inhalte und der Ablauf der Plenumsitzungen besprochen.

AUSSCHUSS ARBEIT UND SOZIALES

Termine

Es gab im Jahr 2023 insgesamt sechs Plenumsitzungen. Diese fanden an folgenden Tagen statt:

- 06.02.2023
- 13.03.2023 (Sitzung mit OBM Marcus König)
- 24.04.2023
- 24.07.2023
- 09.10.2023
- 11.12.2023

Die „Vorstand +“ Sitzungen, die im Vorfeld der Ratssitzungen durchgeführt werden, fanden jeweils drei Wochen vor den Plenumsitzungen statt.

Darüber hinaus traf sich der Vorstand regelmäßig ein – bis zweimal im Monat. In Jour fixe Terminen mit dem Amt für Existenzsicherung und soziale Integration tauschen sich monatlich der Vorstand des BRN, sowie der Leiter des Amtes und die Inklusionsbeauftragten zu anstehenden wichtigen Themen aus. Diese Besprechungen finden jeweils am ersten Freitag eines Monats statt.

Zahlreiche Treffen mit Verbänden, Vereinen, Institutionen, politischen Fraktionen etc. sowie der Stadt Nürnberg wurde 2023 ebenfalls wahrgenommen. Exemplarisch ist hier ein Treffen mit dem Studiengang „Soziale Arbeit“ der Evangelischen Hochschule in Nürnberg zu nennen.

Anfragen

Eine weitere Aufgabe des Vorstands liegt in der Sichtung und Bearbeitung von Anfragen aus der Bürgerschaft, die an den Behindertenrat gerichtet werden.

Diese Tätigkeit, die bereits in den letzten Jahresberichten immer wieder erwähnt wurde, hat auch in diesem Berichtszeitraum deutlich an Bedeutung, aber auch an zeitlichem Aufwand, zugenommen.

Seit Juli 2021 stehen dem Gremium zwei Mitarbeitende in der Geschäftsstelle mit einem Gesamtstundenumfang von 31,5 Stunden zur Verfügung. Die nach wie vor notwendigen Veränderungen im strukturellen Bereich haben auch in diesem Jahr zeitliche und personelle Ressourcen seitens des Vorstands und auch der Geschäftsstelle gefordert. Ziel ist es, die Arbeitsweise des BRN auf einem weiterhin hohen Level an Professionalität für die Stadt Nürnberg zu halten.

Grundsätzlich ist zu unterscheiden zwischen den Anfragen, die einzelne Bürger/innen an den Behindertenrat richten und Anfragen von Organisationen.

Bei Anliegen einzelner Bürger und Bürgerinnen klärt der Vorstand – auch in Kontakt mit den Ausschüssen - ob es sich hierbei um Sachverhalte handelt, die

- a) eine Sozial- oder Rechtsberatung erforderlich erscheinen lassen oder
- b) um Fragen, die auf strukturelle, bauliche, organisatorische oder politische Fragestellungen hinweisen.

Im Fall a) ist unsere Aufgabe die Weitervermittlung von Anliegen. Erste Anlaufstelle ist die Fachstelle Inklusion bei der Stadt Nürnberg. Vereinzelt werden die Anfragenden von uns auch direkt an die entsprechenden Beratungsstellen weiter verwiesen. Oft ist hierzu ein längerer Klärungsprozess nötig, der zeitaufwändig werden kann.

Obwohl nicht originäre Aufgabe des Behindertenrats, ist es dennoch ein Aufgabenfeld geworden, dem wir uns nach wie vor gerne stellen und bereits erfolgreich gestellt haben. Viele Menschen, die sich mit Herausforderungen aus

AUSSCHUSS ARBEIT UND SOZIALES

deren alltäglichem Leben an uns wenden, fehlt verständlicherweise die Kenntnis darüber, wofür der Behindertenrat zuständig ist und wofür nicht. Gerade in der sorgfältigen und wertschätzenden Bearbeitung dieser Anfragen zeigt sich die Qualität des Rates und hat positive Wirkung nach außen.

Im Fall b) handelt es sich um originäre Aufgaben des Behindertenrats. Hier ist zu klären, ob die genannte Fragestellung allgemeiner Natur, d.h. für etliche Menschen mit Behinderung bzw. eine bestimmte Gruppe von Menschen mit Behinderung von Bedeutung ist. Ist dies der Fall, versuchen wir für die Fragestellung zu sensibilisieren und Einfluss zu nehmen über Gespräche mit z.B. Politik und Verwaltung, über Stellungnahmen und Vernetzung, beispielsweise mit anderen Organisationen der Behindertenarbeit.

Ist die Fragestellung zuerst nicht als von allgemeiner Bedeutung erkennbar, versuchen wir trotzdem zu einer befriedigenden Lösung für den einzelnen Menschen beizutragen.

Der Vorstand arbeitet dabei jeweils eng mit dem jeweiligen Ausschuss zusammen. Bei fachlicher Zuständigkeit wird mit den Ausschüssen besprochen, ob sie von den Ausschüssen, dem Vorstand oder in Kombination zwischen Vorstand und zuständigem Ausschuss bearbeitet werden.

Vorstandsarbeit

Termine

Im Berichtszeitraum fanden rund 12 Vorstandssitzungen statt. Darüber hinaus gab es 6 V+-Sitzungen, sowie etwa 10 Jour fixe Termine mit dem Amt für Existenzsicherung und soziale Integration.

Initiativen und Stellungnahmen

Der Behindertenrat erkennt Problemlagen von Menschen mit Behinderung und ergreift eigenständig entsprechende Initiativen und erarbeitet Lösungsansätze. Er nimmt daher an verschiedenen Sitzungen teil (z.B. Teilnahme an Stadtratssitzungen, sowie Sitzungen im Sozialausschuss des Bezirks), verfasst Anträge und Stellungnahmen oder mobilisiert in der Öffentlichkeit.

Der Vorstand und die Ausschüsse nehmen diese Aufgabe in Absprache wahr, um die Interessen von Menschen mit Handicap zum Gegenstand der politischen Diskussion zu machen.

Beispielhaft sind für die Jahre 2023 folgende Stellungnahmen/Anträge zu nennen:

- Antrag Ausbau barrierefreier Bushaltestellen
- Antrag zu zweitem Aufzug im Bahnhofsgebäude/Königstorpassage
- Stellungnahme zur Einbindung bei „The Q“
- Stellungnahme zur Entwicklung der UN-BRK in Nürnberg
- Stellungnahme Inklusives Kletterangebot

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Über Artikel in den Nürnberger Nachrichten (NN), der Nürnberger Zeitung (NZ) im Sprachrohr (Zeitung des Bildungszentrums), sowie anderen Printmedien, konnte der BRN sein Wirken in der Stadtgesellschaft darstellen und seine öffentliche Präsenz verstärken. Auch in BR24 war das Gremium in diesem Jahr präsent. Das Defizit in der öffentlichen Wahrnehmung, welches aus den letzten beiden Amtsperioden herrührt, wird merklich reduziert.

Ergänzend hierzu gab es auch in diesem Jahr regelmäßige Treffen mit Studierenden des Studiengangs „Soziale Arbeit“ der evangelischen Hochschule. Hier hatte der BRN die Gelegenheit seine Strukturen und Arbeitsweisen vorzustellen und den Studierenden anhand von Hilfsmitteln zu erklären, welche Unterstützungen für das alltägliche Leben für Menschen mit Behinderung nötig und möglich sind. Gleichmaßen konnte sich der BRN durch das ein oder andere Grußwort auf verschiedenen Veranstaltungen öffentlich zeigen. Beispielhaft zu nennen ist (Menschenkette gegen rechts, Kuratorium Vielfalt und Zusammenhalt & Host Town Program) Für die kommenden Jahre wird es nach wie vor ein wesentlicher Themenschwerpunkt unserer Arbeit sein, die Presse-/Öffentlichkeitsarbeit des Behindertenrates weiterhin zu verbessern (City Couch talk). Hierzu nahmen Ratsmitglieder an einer Einführungsveranstaltung zum Thema social media teil. Diese wichtigen Kommunikationsplattformen (facebook/instagram) sollen 2024 bespielt werden.

Einladungen von Fraktionen

Der Vorstand nahm an zahlreichen Veranstaltungen verschiedener politischer Fraktionen teil.

Kuratorium - für "Vielfalt und Zusammenhalt"

Mitglieder des Vorstands nahmen an allen Sitzungen des Kuratoriums teil und bereicherten die Diskussionen.

MBR (Mittelfränkischer Behindertenrat)

Seit Dezember 2018 ist der Mittelfränkische Behindertenrat konstituiert. Dieser ist aus dem Vorläufer – der Bezirksarbeitsgemeinschaft der Behindertenvertretungen (kurz BAB) Mittelfranken – entstanden. Der BRN war an der Entstehung der BAB und des MBR Gremiums maßgeblich beteiligt. Fünf Ratsmitglieder (Vorstandsmitglieder) arbeiten aktiv mit. Für diese Personen sind ebenfalls Vertretungen benannt. Hinzu kommen noch die Inklusionsbeauftragten Frau Nina Brötzmann bzw. Frau Kerstin Haas oder in Vertretung Frau Beate Barthmann, sodass insgesamt sechs der 24 Ratsmitglieder von Nürnberg gestellt werden. Der MBR ist für die Belange der Menschen mit Einschränkungen in Mittelfranken zuständig. In den Jahren 2021/2022, welche für Menschen mit Behinderung nach 2020 weitere besonders schwierige waren, setzte er sich z.B. für den Erhalt der Fahrtfeldvariante im Behindertenfahrdienst ein. Diese wurde leider in einer Bezirkstags-Sitzung Ende 2021, ohne Beteiligung des Gremiums abgeschafft.

Haushalt 2023

Der Behindertenrat hat im Jahr 2023 rund 38.000 € verbraucht.

Leichte Sprache in der Stadtverwaltung

Zwischenzeitlich ist das Thema Leichte Sprache in der Stadtverwaltung angekommen. Wir begrüßen es sehr, dass Bürgerinnen und Bürgern Bescheide und Formulare in leichter Sprache zur Verfügung gestellt werden sollen. Einige Ratsmitglieder haben sich in den letzten Jahren zusätzliche Kenntnisse in Sachen „Leichte Sprache“ angeeignet. Zusammen mit Frau Rösch (KOM) wurde der Jahresbericht 2021/2022 in Leichter Sprache erstellt und die Homepage des BRN wird im Bereich „Leichte Sprache“ ab 2024 grundlegend überarbeitet.

AUSSCHUSS ARBEIT UND SOZIALES

Verfügungsfonds im Rahmen des Aktionsplans

Der Vorstand des Behindertenrats hat im Rahmen des Verfügungsfonds seit 2022 regelmäßig Empfehlungsschreiben ausgestellt. Im Jahr 2023 wurden 24 Projekte eingereicht. Exemplarisch hierfür sind folgende Projekte zu nennen:

- Barrierefreies Klassenzimmer
- Woche der seelischen Gesundheit
- Führung Reichsparteitagsgelände

Kongresshalle mit nur einer Behindertentoilette

Aktuell ist in diesem Projekt eine Behindertentoilette geplant. Abgesprochen war je Stockwerk eine Behindertentoilette einzurichten. Dies ist auch im Sinne des geplanten Nürnberger Standards, welcher deutlich über die gesetzlichen Regelungen hinausgehen soll. Die Finanzproblematik schlägt sich auch in diesem Bereich nieder, sodass nicht alles verwirklicht werden kann. Das zeigt auch die Antwort der wbg, welche mittlerweile im Zuge der geplanten BOS (Berufsoberschule) Nürnberg beim BRN eingegangen ist.

Seitens des Mittelfränkischen Behindertenrates ist eine Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum angefragt. Erste Erfolge sind im fränkischen Seenland sichtbar, dennoch ist eine weitere, engere Zusammenarbeit nötig.

Hybridveranstaltungen

Seit längerem sind Hybridveranstaltungen im Gespräch. Peter Vogt hat mit Herrn Jaggo auf der Berufsbildungsmesse Kontakt aufgenommen. Lt. Herrn Jaggo fallen für eine passable fest installierte Infrastruktur für Hybridveranstaltungen zwischen 1.500 € und 2.000 € an. Durch die stark angespannte finanzielle Lage wird die Umsetzung dieser gewünschten Anschaffung eher als unwahrscheinlich eingeschätzt.

Inklusionskonferenz

Das geplante Grußwort des Behindertenrates wurde gemeinsam von Peter Vogt und Rosa Reinhardt vorgetragen. Der Behindertenrat konnte sich und seine Arbeit im Rahmen des Handlungsfeldes „Politische Teilhabe“ vorstellen.

AUSSCHUSS ARBEIT UND SOZIALES

Es gab einen Fragenkatalog, welcher für die Vorstellung des Gremiums herangezogen wurde.

Klausurtag

Es ist geplant einen Klausurtag im Jahr 2024 zu veranstalten. Wichtig ist dies für die „Teambildung“.

UN-Zug

Jährlich um den 05. Mai organisiert der Behindertenrat den UN-Zug mit anschließendem Inklusionsfest. In diesem Jahr war das Fest sehr gut besucht. Bei schönem Wetter begann die Veranstaltung mit einem Flashmob. Ein interessantes Bühnenprogramm rundete den Tag ab. Für das leibliche Wohl war auch ausreichend gesorgt.

Kirchentag 2023

Mitglieder des BRN haben den Kirchentag besucht. Die Barrierefreiheit war in vielen Bereichen nicht gut. Im Nachgang wurden darüber Gespräche mit den Verantwortlichen geführt.

BRN Vorstellungsbesuch beim Kämmerer

Der Vorstand hat sich im Zuge eines Vorstellungstermins in seiner neuen Besetzung beim Kämmerer vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der zukünftige Etat des Behindertenrates besprochen.

Austausch Behindertenrat Fürth

Die Vorstände beider Räte trafen sich zu einem Austauschtermin, um eine Kooperation zu besprechen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Deutsche Bahn

Auf Initiative des BRN wurde in Kooperation mit dem Mittelfränkischen Behindertenrat (MBR) ein Austauschtreffen mit der Deutschen Bahn vereinbart. Dieser fand am 20.07.2023 um 13:00 Uhr im Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Die Zusammenarbeit mit dem MBR wird stetig enger.

Entsendung in den Mittelfränkischen Behindertenrat (MBR)

Wie auch in der ersten Amtsperiode war die Entsendung der Delegierten aus Nürnberg Angelegenheit des Oberbürgermeisters. Der Vorstand schlug Personen aus dem Behindertenrat vor. Diese wurden vom Oberbürgermeister in das Gremium des Mittelfränkischen Behindertenrates entsandt.

AUSSCHUSS ARBEIT UND SOZIALES

Vorschläge Inklusionspreis Lebenshilfe

Hans Storch (Beisitzer im Vorstand) war Teil der Jury für den Inklusionspreis des Bezirks. Herbert Bischoff wurde als Einzelperson für den Inklusionspreis der Lebenshilfe vorgeschlagen.

Nürnberger Woche der seelischen Gesundheit

Im Oktober gab es die Woche der seelischen Gesundheit. Dort fanden eine Reihe von Veranstaltungen statt. Der Behindertenrat war über Mitglieder des Ausschusses Gesundheit & Pflege sehr gut vertreten.

Besuche der Ausschüsse

Die Vorstandsmitglieder besuchten die jeweiligen Ausschüsse auf Wunsch.

Austausch mit Behindertenrat Fürth

Um eine starke Betroffenenvertretung in der Metropolregion zu erreichen, wurde nach dem Vorbild der Zusammenarbeit zwischen dem Behindertenrat und dem Mittelfränkischen Behindertenrat, ein Treffen mit dem Fürther Behindertenrat vereinbart. Es fand ein reger Austausch zu verschiedenen Themen statt.

Aufzugsfrage Hbf

Die Aufzugssituation rund um den Nürnberger Hauptbahnhof ist verbesserungswürdig. Die Aufzüge waren häufig defekt. Dies ist darin begründet, dass diese unter anderem als Lastenaufzug benutzt wurden. Es wurde über Möglichkeiten zur Verbesserung der aktuellen Situation nachgedacht.

Bezahlung Taxifahrten

Im Taxigewerbe wird eine bargeldlose Zahlung immer mehr zur gängigen Zahlungsmethode. Dies birgt Gefahren für Menschen mit Einschränkungen. Ein Austausch mit der Taxizentrale hat ergeben, dass darauf geachtet wird, barrierefreie Endgeräte einzusetzen.

Protokolle Plenum – einfache Sprache

Es ist die Idee entstanden, dass die Protokolle in einfacher Sprache angeboten werden sollen. Es gibt Rückmeldungen, dass es ausschließlich in einfacher Sprache erstellt wird. Über die Variante von Ergebnisprotokollen könnte die einfache Sprache gut erlangt werden. Im Jahr 2024 wird man testweise die Protokolle in beiden Varianten anbieten.

Podiumsdiskussion Landtagswahl

Ende September veranstaltete der Behindertenrat als Kooperationspartner von noris inklusion und der Lebenshilfe Nürnberg eine Podiumsdiskussion zur Landtagswahl 2023. Die Veranstaltung war gut besucht.

special olympics 2026

Nürnberg bietet vielfältige Veranstaltungen zum Thema Sport. Wie auch bei der Durchführung des host town programs hat sich der Behindertenrat mit einem letter of support für die Bewerbung der special olympics 2026 eingesetzt.

Projekt „Inklusiv aktiv“

Dieses inklusive Kletterangebot hat der Behindertenrat ebenfalls unterstützt.

Haushalt 2024

Der Behindertenrat hat für das Haushaltsjahr 2024 ein Gesamtbudget von 40.000 € beantragt.

50 Jahre Jubiläum Senioren Gehörlose

Mitglieder des Vorstands nahmen an dieser schönen Veranstaltung teil. Die Veranstalter haben sich sehr darüber gefreut.

Umfrage Entwicklung UN-BRK in Nürnberg

Eine Anfrage der Monitoring Stelle bzgl. der Entwicklung der UN-BRK wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung beantwortet.

Interview BR

Die Wohnungssituation in Nürnberg ist, wie überall in Deutschland, sehr angespannt. Menschen mit Einschränkungen haben ungleich schwerer. Der Vorstand hat in einem Interview im Bayerischen Rundfunk dafür sensibilisiert.

Parität trifft Politik

Die fortlaufende Veranstaltungsreihe wird seit Jahren vom Behindertenrat begleitet.

VAG – 100 Jahre Bus

Im Busdepot feierte die VAG 100 Jahre Bus. Der Vorstand war dort ebenfalls vertreten.

Anfrage Wohnungssuche

Die Wohnungssituation in Nürnberg ist, wie überall in Deutschland, sehr angespannt. Menschen mit Einschränkungen haben ungleich schwerer. Sie wenden sich daher auch an den Behindertenrat. Da es sich hierbei um Wohnungsvermittlung handelt, ist der BRN nicht zuständig. Er leitet die Anliegen an die entsprechenden Stellen weiter.

Podiumsdiskussion Mobbing an Schulen

Mobbing ist ein sehr aktuelles und nicht zu unterschätzendes Thema. Gerade auch Kinder mit Einschränkungen sind vermehrt davon betroffen. Der Behindertenrat nahm aktiv an der Podiumsdiskussion teil.

CSD 2023

Dieser Tag steht für Vielfalt und Toleranz. Auch Menschen mit Behinderung haben das Recht, ihre Sexualität frei ausleben zu können.

Fachtag Inklusion

Nach langer corona bedingter Pause fand in der Meistersingerhalle die Inklusionskonferenz statt. Dieser war außerordentlich gut besucht. Die Vorsitzenden durften zu Beginn der Veranstaltung ein Grußwort sprechen.

25 Jahre Access

25 Jahre Access bedeuten 25 Jahre Erfahrung am Arbeitsmarkt. Die Vermittlung von Betroffenen auf den ersten Arbeitsmarkt ist traditionell schwierig. Die Würdigung des Engagements wurde durch die Teilnahme zahlreicher Vorstands-, sowie Ratsmitglieder sichtbar.

100 Jahre Gesundheitsamt

Nürnberg hat das älteste Gesundheitsamt Nürnberg. Mit einer Verspätung von zwei Jahren konnte dieses Jubiläum nachgefeiert werden. Der Behindertenrat war auch hier vertreten.

Reittherapie Fischbach

Diese seltene Therapieform ist gerade für Menschen mit Einschränkung eine wichtige Ergänzung zu bestehenden Therapieformen. Der Vorstand des BRN hat sich vor Ort ein Bild gemacht und den Träger der Reittherapie im Nachgang unterstützt.

Mobile Bürgerversammlungen

An diesen, zwischenzeitlich barrierefreien, Veranstaltungen nimmt der Behindertenrat regelmäßig teil.

Buch „Zukunft der Werkstätten“

In diesem Jahr ist ein wichtiges Ratsmitglied verstorben. Vorher ist es noch gelungen, ein Buch zur Zukunft der Werkstätten zu veröffentlichen. An diesem Werk haben Roland Weber, Andrea Seeger und Thomas Wedel mitgearbeitet.

Anfrage Every Body e. V.

Der Behindertenrat ist angefragt worden, das Projekt von every body zu unterstützen. Es wurde darum gebeten, die Barrierefreiheit des Projekts einzuschätzen. Audiodiskription wurde das erste Mal angewandt und hatte großen Erfolg!

AUSSCHUSS ARBEIT UND SOZIALES

Ausschuss Arbeit und Soziales

Zusammensetzung

Thomas Wedel (Ausschussvorsitzender), Roland Weber (stv. Ausschussvorsitzender bis Sommer 2023), Rosemarie Gebhardt, Helmut Lamprecht, Andrea Seeger, Oliver Taugerbeck, Klaus Vogel

Allgemeine Schwerpunktthemen

- Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention im Arbeits- und sozialen Umfeld
- Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen ohne formale Qualifikationen bei der Stadt Nürnberg
- Mitarbeit bei diversen Arbeitskreisen der Stadt Nürnberg
- Zusammenarbeit mit den Nürnberger Werkstatträten, Beteiligung an Aktionen in den Jahren 2021/2022
- Mitarbeit und Vortrag beim mittelfränkischen Behindertenrat zum Thema: BTHG-Entwicklung in Bayern.
- Problemlagen im Themenbereich erkennen und bearbeiten
- Engagement der Betroffenen fördern
- Kontakte zur Gesamtschwerbehinderten-Vertretung (GSBV) der Stadt Nürnberg
- barrierefreie Testzentren in Bezug auf Corona
- Den Koalitionsvertrag der neuen Regierung ansehen und die Arbeit verfolgen

Der Antrag des Ausschusses zum Thema „Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ohne formale Qualifikation bei der Stadt Nürnberg“ an den OBM wurde im Jahr 2022 noch einmal auf den Weg gebracht. Mittlerweile gibt es entsprechende Rückmeldungen aus der Stadtverwaltung und es fanden erste Gespräche mit dem Personalamt statt. Das vereinbarte Schreiben an die Dienststellen steht jedoch noch aus. Mit Mitarbeiterinnen der Stadt Stuttgart wurde ein Austausch organisiert und kann als „bestpractice –Beispiel“ genannt werden (siehe Link). **[Wege in die Arbeit | Landeshauptstadt Stuttgart](#)**

AUSSCHUSS ARBEIT UND SOZIALES

Eine wichtige Forderung des Ausschusses ist die Einführung eines runden Tisches Arbeit bei und mit der Stadt Nürnberg. Ziele, die dadurch erreicht werden sollen sind:

- Vernetzung
- Sensibilisieren für unser Anliegen „Mehr Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung ohne formale Abschlüsse“
- Mehr Erprobungsmöglichkeiten für diese Zielgruppe ohne formale Qualifikation
- Anstellungsmöglichkeiten für diese Zielgruppe (zusätzlich zu den vorhandenen Reha-Arbeitsplätzen) entweder sozialversicherungspflichtig oder über das Budget für Arbeit

Aus diesem Anstoß heraus ist ein Fachtag zum Thema „Inklusion in der Arbeitswelt“ entstanden, welcher am 17.06.2024 stattfindet. Es sollen „best practice“ Beispiele (Erfolgsgeschichten) vorgestellt werden und dadurch Menschen mit Einschränkung als mögliche Fachkräfte oder auch zur Unterstützung von Fachkräften erkannt werden. Es sind neben dem Ausschuss Arbeit und Soziales auch andere Mitglieder des Behindertenrates an der Vorbereitung des Fachtags beteiligt.

Darüber hinaus arbeiteten Mitglieder des Ausschusses an einem Buch über die Zukunft der Werkstätten von Menschen mit Behinderung mit. Der Behindertenrat erhält ein signiertes Exemplar.

Leider ist Roland Weber am 18.10.2023 verstorben. Der Abschied von ihm war Teil der Ausschussarbeit insbesondere im letzten Quartal 2023.

Ausschuss: Arbeit und Soziales

Thomas Wedel & Roland Weber

AUSSCHUSS BARRIEREFREIES BAUEN UND WOHNEN

Ausschuss Bauen und Wohnen

Zusammensetzung

Dem Ausschuss gehörten im Jahr 2023 bis zu acht ehrenamtliche Mitglieder an. Der Ausschuss hatte 5 Arbeitstreffen pro Kalenderjahr und nahm an allen Plenumssitzungen des BRN teil.

Inklusionskonferenz

Nürnberg hat einen „Aktionsplan Inklusion“. Das ist ein Plan, der beschreibt was in unserer Stadt geschehen soll, um Menschen mit Behinderung gute Teilhabe zu ermöglichen. Dieser Plan wird immer wieder weitergeführt. Es kommen immer wieder neue Ziel und Themen dazu. Das Treffen dazu heißt Inklusionskonferenz. Im März 2023 fand eine solche Inklusionskonferenz statt. Der Schwerpunkt lag diesmal auf Berichten der Stadt über die Entwicklungen und Fortschritte, die bisher gemacht wurden. Im Bereich Wohnen war das:

Es wird im Internet eine Seite geben, die alle Infos zum Thema Wohnen für Vermieter und Mieter zusammenfasst. Dann muss man nicht so lange suchen bis man z.B. erfährt, wo man den Wohngeld-Antrag stellen kann.

Für alle, die eine Wohnung über das Wohnungsamt suchen, konnten wir klären: In dem Anmelde-Formular gibt es ein freies Feld. Hier kann man alles eintragen, was man besonderes wegen der Behinderung braucht. Das kann z.B. ein Türöffner sein. Man kann aber auch reinschreiben, dass man wegen seinen Ärzten in einem bestimmten Stadtteil wohnen will.

Mottospieltag des FCN

Der FCN hat im April 2023 ein Spiel genutzt, um auf das Thema Inklusion aufmerksam zu machen. Wir waren an diesem Tag dabei. An einem gemeinsamen Stand mit der Stadt Nürnberg haben wir vorbeilaufende Fans darüber

AUSSCHUSS BARRIEREFREIES BAUEN UND WOHNEN

informiert, was man für gute Teilhabe noch tun muss. Wir hatten auch Rollstühle und Rampen dabei, damit die Fans z.B. mal ausprobieren können, wie es ist Bordsteine rauf- und runter zu fahren.

Host Town und Special Olympics

Es waren viele Sportlerinnen und Sportlerwaren zu diesem besonderen Ereignis in Nürnberg. Unser Ausschuss hat die österreichischen Teilnehmenden zu einem Austausch bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Wir haben uns rund um das Thema Wohnen ausgetauscht. Die österreichischen Gäste haben berichtet, dass es bei ihnen kein Problem ist, eine Wohnung zu bekommen. Viele wollen als Erwachsene dennoch länger bei den Eltern leben, weil es ihnen hier gefällt. Wir haben auch viel über die Einrichtungen und Gesetze zum Bauen dort erfahren. Es war sehr spannend und interessant. Manches ist in Österreich besser. Vieles aber auch bei uns.

UN-Fest

Auch dieses Jahr haben wir am Stand des BRN auf dem Fest unsere Informationen angeboten. Wir konnten mehrere Menschen beraten und informieren.

Männerschutzwohnung

Wenn Männer Gewalt erfahren und Schutz brauchen, können sie in Nürnberg vorübergehend in eine besondere Wohnung gehen. Diese Wohnung heißt Männer-Schutz-Wohnung. Keiner weiß dann wo sie sind, außer der Organisation von dieser Wohnung. So haben sie Zeit, um eine gute Lösung für die Zukunft zu finden. Wir wollten wissen, ob die Wohnung für Menschen mit Behinderung geeignet ist und haben uns schlau gemacht. Wir haben rausgefunden:

- Die Wohnung ist nicht barrierefrei.
- Die Wohnung ist geheim, damit der Schutz bleibt. Deshalb dürfte man keinem Pflegedienst oder Assistenzdienst sagen, wo sie ist. Diese Hilfen kann man deshalb hier nicht nutzen.

AUSSCHUSS BARRIEREFREIES BAUEN UND WOHNEN

- Die Mitarbeiter, die ihre Hilfe in der Wohnung anbieten, kommen nicht jeden Tag. Sie kennen sich nicht so gut mit Behinderungen aus. Sie helfen vor allem bei einer Anzeige bei der Polizei, bei der Suche nach einer neuen Wohnung und hören sich die Sorgen an.

Wir wollen uns darum bemühen, dass es auch für Menschen mit Behinderung einen geschützten Ort gibt, wenn sie Gewalt erfahren.

Wohnungen in Nürnberg

Leider haben wir in Nürnberg nicht genug günstige Wohnungen für alle. Uns fehlen dabei auch Wohnungen, die Menschen mit den verschiedenen Behinderungen gut nutzen können. Das ist ein Problem. Darum haben wir auch in diesem Jahr bei verschiedenen Treffen und Veranstaltungen folgendes getan:

- Wir haben uns dafür eingesetzt, dass mehr günstige Wohnungen gebaut werden.
- Wir haben erklärt, dass barrierefreie Wohnungen wichtig sind.
- Wir haben erklärt welche Dinge verändert werden müssen, damit Menschen mit Behinderung ihre Wohnung gut nutzen können.

In den Terminen haben wir mit Menschen gesprochen, die etwas entscheiden und an den Problemen verbessern können. Das waren zum Beispiel Politiker*innen, Verantwortliche aus der Stadtverwaltung und Organisationen, die Wohnungen bauen.

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum

Zusammensetzung

Puff Daniel, Bischoff Herbert, Düdder Klaus, Klein Thomas, Puff Elke, Reinhardt Rosa, Seel Sylvia, Wildner Ulrich (stv. Vorsitzender ab November 2021), Horalla Sven, Nitsche Manfred, Ursula Firsching.

Der Ausschuss traf sich jährlich zwölf Mal zu Ausschusssitzungen. Um den stets zunehmenden, und detaillierteren Anfragen gerecht zu werden, bildeten wir unterschiedliche Arbeitsgruppen.

Diese sind:

- AG Aufzüge,
- AG Deutsche Bahn,
- AG Digitalität,
- AG Hochbau und Verkehr,
- AG Notrufsysteme für Gehörlose,
- AG VAG

AG „Aufzüge“

Diese Arbeitsgruppe verfolgt stets die Situation von Aufzügen, Ihrer Störungen sowie die Notwendigkeit der Anregung weitere Aufzüge im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen.

Es ist für uns schwer hinnehmbar, wie häufig und oftmals sehr lange Aufzüge außer Betrieb sind, und somit große Umwege gemacht werden müssen, um an das Ziel zu kommen.

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

AG „Deutsche Bahn“

Auf Initiative des BRN und in Zusammenarbeit mit dem Mittelfränkischen Behindertenrat, fand eine Besprechung zur Barrierefreiheit mit einem Vertreter der deutschen Bahn statt.

Hierdurch konnten weitere Kontakte mit Mitarbeitern sowie dem Bahnhofsmanagement geknüpft werden.

Es wurde vereinbart, dass regelmäßige Jour Fixe stattfinden sollen, um unseren Belangen in Zukunft mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

AG „Digitalität“

Die AG Digitalität traf sich im letzten Jahr zu 4 Treffen.

Sie begleitet Appentwickler sowie städtische Abteilungen, welche digitale Auftritte planen oder überarbeiten.

Hier gilt es den Umgang sowie die Nutzbarkeit von Internetseiten und Apps einzufordern und zu optimieren. Da dieses Themengebiet in unserem Ausschuss noch recht neu ist, ist die Vernetzung zu den Anbietern ein wesentlicher Bestandteil, um unsere Qualitäten unter Beweis zu stellen.

AG „Hochbau und öffentlicher Verkehr“

Diese Arbeitsgruppe traf sich regelmäßig um Ihre Belange sowie Anfragen der Stadt zu bearbeiten.

Die Ergebnisse der Beratungen wurden in den Ausschuss Sitzungen vorgestellt und eventuell nochmals besprochen.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in den Anfragen der Stadt zu den Themen Hochbau sowie öffentlicher Verkehr.

Hier gilt es Pläne zu sichten und die oftmals detaillierten Anfragen zu beantworten.

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

Die AG Hochbau und Verkehr traf sich im vergangenen Jahr zu 46 Besprechungen also nahezu wöchentlich.

An dieser Stelle bedanke ich mich für das hervorragende Engagement und tolles kollegiales Verhalten.

Stellvertretend zu vielen Projekten zeigen wir hier einmal mehr, welche Belange beim Hochbau für uns relevant sind.

1: Wie ist das Gebäude erreichbar (ÖPNV oder mit dem eigenen Fahrzeug)?

2: Gibt es ein Blindenleitsystem vom öffentlichen Raum bis zum Gebäudeeingang?

3: Verfügt die Klingelanlage auch über ein bildgebendes Verfahren, sowie um eine Induktionsanlage, um Gehörlose und Höreingeschränkte wahrzunehmen?

4: Ist der Eingang barrierefrei, um das Gebäude auch ohne zusätzliche Hilfe eigenständig betreten zu können?

5: Erfüllt das Gebäude die grundlegenden DIN-Normen, welche die Barrierefreiheit unterstützen?

Dies wären: DIN 18040-1, DIN 18040-2, DIN 32975, DIN 32984.

6: Wie findet die Alarmierung im Fall einer Gebäuderäumung, sowie die Evakuierung der im Haus befindlichen Personen statt?

7: Wie sind die Außenflächen und Spielplätze geplant, um die Inklusion auch leben zu können?

8: Gibt es auch genügend barrierefreie Parkplätze mit und ohne E-Ladesäulen?

Wir hoffen, dass man anhand dieser kleinen Aufzählung erkennen kann, welche umfangreiche Beratung es bedarf, um allen Nutzern die bestmögliche Voraussetzung zur Inklusion zu geben.

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

Um die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum voranzubringen, werden offene Fragen zu Straßenplänen, Kreuzungen sowie Haltestellen sehr häufig in MS-Teams-Besprechungen erörtert und angepasst.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlichst für die gute Zusammenarbeit mit den verschiedensten Abteilungen der Stadt.

Als einen großen Mehrwert sehen wir ebenfalls die regelmäßigen Jour Fixe mit der Verkehrsplanung, sowie der Verkehrstechnik und den Mitarbeitern von SÖR.

Auch hier nochmals unseren herzlichen Dank für die engagierte gute Zusammenarbeit, welche mit Ihren Ergebnissen dazu beiträgt die Barrierefreiheit im städtischen voranzutreiben.

AG „Notrufsysteme für Gehörlose in Aufzügen“

Wir beobachten die Entwicklung von Notrufsystemen für Gehörlose in Aufzügen, welche im Jahr 2024 einen neuen Meilenstein zu erreichen scheint.

Hierzu ist ein erneutes Treffen mit Aufzugsfirmen Anfang 2024 geplant.

AG „VAG“

Die AG VAG traf sich zu 4 Jour Fixen mit der VAG.

In diesen werden alle Belange des öffentlichen Nahverkehrs besprochen.

Je nach Notwendigkeit kommt es natürlich auch zu Ortsbegehungen um Lösungen zu finden. Z.B. Ortstermine um das System DFI Light in der Akustikverständlicher zu machen und besser lesbare Displays zu gestalten.

Außerdem wurde uns die neue Flotte der Avenio-Bahn vorgestellt, bei welcher wir bei der barrierefreien Ausgestaltung mitgewirkt haben.

Sonstiges:

Zu guter Letzt einige Zahlen des Jahres 2023.

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

Neben diesen aufgeführten Anfragen an uns, sind oftmals mehrere Besprechungstermine notwendig, um ein gutes vertretbares Ergebnis zu erreichen.

- Anfragen privater Personen an uns: 11
- Bäder: 3
- Deutsche Bahn: 4
- E-Scooter: 1
- Haltestellen: 9
- Hochbau: 20
- LSA: 18
- Ortsbegehungen: 10
- Parkanlagen: 3
- Runder Tisch Radfahrer: 3
- Straßenplanung: 26
- U-Bahnhöfe: 5
- Veranstaltungen: 5
- Sitzungen Ausschuss: 12
- A K D 4,
- Planbesprechungen: 46
- Plenum: 6
- Jour Fixe: VT 4
- VAG: 4
- Vorstand Plus: 6

Da auch die umfangreiche Arbeit des Ausschusses nur ein Teil der gesamten Leistung des Behindertenrates ist, ist es die Aufgabe des Vorsitzenden und seines Stellvertreters, diese in Vorstandplus, sowie Plenumssitzungen mit einzubringen und sich ausschussübergreifend auszutauschen.

Hierzu gab es im Jahr 2023 je 6 Plenums, sowie 6 Vorstandplus Sitzungen.

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

Eine weitere wichtige Aufgabe besteht in der Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit. Hier brachte sich der Ausschuss beim UN-Zug und auf dem Inklusionsfest am Jakobsplatz mit ein.

Er begleitete in verschiedenen Arbeitsgruppen die Inklusionskonferenz in der Meister-Singerhalle.

Außerdem gestaltete er zwei Workshops zur Sensibilisierung einiger Handicaps mit Planern der Stadt.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlichst bei allen mitwirkenden Kolleginnen und Kollegen sowie Mobilitätstrainern für Ihr tolles Engagement.

Mein aufrichtiger Dank gilt auch den Mitarbeitern der Stadt, dass Sie sich diesem Workshop gestellt und somit einen neuen Blick für die Belange einiger Handicaps erfahren haben.

Abschließend bedanke ich mich herzlichst bei allen Ausschussmitgliedern und meinem Stellvertreter Ulrich Wildner für die gute Zusammenarbeit.

Ohne das große Engagement und die Geduld unserer sehenden Kollegen uns Bilder von Plänen oder der Beschreibung von Örtlichkeiten bei Begehungen wäre die Arbeit nicht möglich.

Ebenfalls bedanke ich mich bei allen BRN Mitgliedern für die tolle Zusammenarbeit der verschiedenen Ausschüsse, welche oftmals notwendig ist, da die Aufgabengebiete in einander übergehen wie z.B. bei Beratungen von Museen oder auch Wohngebäuden und Wohnheimen usw.

Verfasser

Daniel Puff

Ausschussvorsitzender „Barrierefreiheit im öffentlichen Raum“

Ausschuss Bildung und Kultur

Bildungsfragen, kulturelle Teilhabe und Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung. Das ist die Kernaufgabe des Ausschusses Bildung und Kultur mit dem Ziel, die Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung voranzutreiben.

Zusammensetzung

Der Ausschuss Bildung und Kultur besteht aus nachfolgend benannten Mitgliedern:

1. Vorsitzende Frau Gila Vanessa Fürst

2. Vorsitzender Herr Herbert Bischoff

Frau Renate Serwatzy, Herr Christian Abraham, Frau Sabine Hafner, Frau Kati Mohr, Frau Annaleena Rohmann, Herr Oliver Taugerbeck, Frau Elisabeth Tenner und Herr Michael Voss

Beratungswegweiser Inklusion

Unser Mitglied Christian Abraham stellte uns den Beratungswegweiser Inklusion vor, den er zusammen mit Frau Hesse und Kolleginnen des Referats für Schule und Sport entwickelt hat. Der Wegweiser ist unter folgendem Link zu finden:

https://www.nuernberg.de/internet/inklusion_an_schulen/ .

Auf der Seite finden alle an der Schule beteiligten Hilfe, die mit Inklusion zu tun haben.

Ziel des Beratungswegweisers Inklusion ist es, Eltern, Schüler und Lehrer ausführlich über die vielfältigen bestehenden Möglichkeiten der Förderung beeinträchtigter Kinder zu informieren und an die richtigen Ansprechpartner zu vermitteln.

Operninszenierung

Gila Vanessa Fürst und Herbert Bischoff wurden vom Regisseur der Oper Nürnberg Jan Philipp Gloger zu einer Vorbesprechung eingeladen. Es ging darum, ob das Aschenputtel mit einer Behinderung dargestellt werden kann. Dies wurde von beiden befürwortet.

Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum

Der Ausschuss Bildung und Kultur hat zusammen mit dem Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum eine Veranstaltung besucht, in der es um die Barrierefreiheit ging. Folgende Mitglieder des Ausschusses haben daran teilgenommen:

Elisabeth Tenner und Herbert Bischoff

Für den Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum Daniel Puff

Für den Vorstand des Behindertenrates Peter Vogt

Bei der Veranstaltung ging es hauptsächlich um die Verbesserung der Barrierefreiheit in Fischbach.

Gila Vanessa Fürst und Daniel Puff vom Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum waren zweimal zur Besichtigung des Zeppelifeldes und der Tribüne vor Ort. Es wurden einige Pläne erörtert, zum Beispiel das am Bahnhof Dutzendteich, welcher restauriert werden soll, barrierefreie Toiletten entstehen sollen.

In diesem Bereich auf dem Zeppelifeld ist eine kleine Ausstellungsfläche geplant. Dort ist ein „Automatenrestaurant“ vorgesehen. Dort kann auch die Eintrittskarten für den Goldenen Saal erwerben.

Es werden beidseitig Rampen gebaut und innerhalb der Tribüne ist ein Aufzug geplant.

AUSSCHUSS BILDUNG UND KULTUR

In diesem Zusammenhang ist noch eine Veranstaltung entstanden, die vom 6. bis 8.11.2023 in der Meistersingerhalle stattfand. Bürger konnten sich beteiligen und ihre Meinung dazu mitteilen, wie das Gelände zukünftig aussehen soll.

Hier war uns wichtig, dass die Belange der Tauben auf keinen Fall aus dem Fokus geraten.

Host Town Program

Im Juni 2023 war Nürnberg 4 Tage lang Gastgeberstadt für Athleten und Athletinnen aus Österreich mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung. Es wurde ein sehr buntes Programm veranstaltet, an dem der Behindertenrat und auch viele Mitglieder des Ausschusses Bildung und Kultur teilgenommen haben.

Inklusionskoferenz

Am 23.3.2023 haben mehrere Mitglieder des Ausschusses Bildung und Kultur an der Inklusionskonferenz teilgenommen.

Offenes Forum Familie

am 25.4.2023 fand im CPH (Caritas Pirckheimer Haus) das 22. Offene Forum Familie statt mit dem Thema „ganz normal anders! Familie (-)mit Behinderung“. An der Veranstaltung haben teilgenommen: Christian Abraham, Kathi Mohr, Elisabeth Tenner, Gila Vanessa Fürst.

Familienpolitische Denkwerkstatt

Der Ausschuss Bildung und Kultur hat am 16.5.2023 an der Veranstaltung familienpolitische Denkwerkstatt teilgenommen.

Vorstellung Bildungsbericht

Am 19.9.2023 hatte der Ausschuss Bildung und Kultur Besuch von Frau Rieger und Frau Lehnerer vom Bildungsbüro. Die beiden Damen stellten uns den Bildungsbericht vor mit Schwerpunktthema geflüchtete Menschen mit Behin-

AUSSCHUSS BILDUNG UND KULTUR

derung und dass diese Menschen es noch schwerer haben als andere Menschen an einem Sprachkurs teilzunehmen. Außerdem gibt es immer noch keine Zahlen wie viele Menschen mit Behinderung an einer Universität eingeschrieben sind.

Bildungskonferenz

Herbert Bischoff und Gila Vanessa Fürst haben an der Bildungskonferenz, die am 16.11.2023 im Südpunkt stattfand, teilgenommen. Das Schwerpunktthema waren Menschen mit Behinderungen aus anderen Ländern und wie man ihnen es ermöglichen kann das sie zu Sprachkenntnissen und Erwerb eines Arbeitsplatzes kommen.

Zum guten Schluss noch einen Hinweis, wenn der Ausschuss Bildung und Kultur wieder seine Fragen an den Oberbürgermeister stellt, dann erwartet der Ausschuss, dass die Antworten so formuliert ist, dass sie auch verstanden werden können.

Jetzt kommt der Ausschuss Bildung und Kultur zum positiven Ende. Hiermit möchte ich mich recht herzlich bedanken bei unserem Vorstand und der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit. Außerdem für die gute ausschussübergreifende Zusammenarbeit mit den Ausschüssen Gesundheit, Arbeit und Soziales und vor allem mit dem Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum.

Verantwortlich für den Jahresbericht 2023

Gila Vanessa Fürst

Ausschuss Soziales und Teilhabe

Schon im Jahr 2022 haben wir uns mit einem neuen Namen für unseren Ausschuss beschäftigt. Die bisherige Bezeichnung Finanzen war uns zu wenig aussagekräftig. Im Rahmen der Aktivitäten des Ausschusses wurde klar, dass das Thema Soziales auch sehr großen Einfluss auf die Arbeit nimmt.

Nach längeren Diskussionen haben wir uns im Jahr 2023 auf den Namen „Soziales und Teilhabe“ geeinigt.

Wir beschäftigen uns in unserem Ausschuss mit Themen wie der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und dem inklusiven Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Daher beschäftigen wir uns mit der Umsetzung des Aktionsplans der Stadt Nürnberg. Ebenso hinterfragen wir auch immer wieder die Entscheidungen im Bezirk, die sich auf die finanziellen Nachteilsausgleiche beziehen. Der Ausschuss beteiligt sich konstruktiv bei Sachverhalten, bei denen Kürzungen drohen oder nötige finanzielle Mittel nicht zur Verfügung gestellt werden. Er schärft den Blick für die Potentiale von Menschen mit Behinderung. Diese leisten ihre Beiträge für das gesellschaftliche Leben und bereichern es. Der Gesellschaft solch eine Bereicherung nahezu bringen, ist dem Ausschuss ein zentrales Anliegen.

Dafür tritt er ein mit Öffentlichkeitsaktionen, durch Gespräche mit Verantwortlichen, mit Politikerinnen und Politikern und mit Menschen aus der Stadtgesellschaft.

Zusammensetzung:

Der Ausschuss setzt sich 2023 wie folgt zusammen: Christian Schadinger, Renate Serwatzy, Katja Bibic, Kai Scharf und Hans Storch.

Renate Serwatzy ist die Leiterin, ihr Stellvertreter ist Kai Scharf.

Die Schwerpunkte 2023

Veranstaltung zur Wahl des Bezirkstags am 20.9.2023

Inklusive Zukunft - Habe ich eine Wahl?

Der Bezirkstag für Mittelfranken ist für uns wichtig, hier werden viele weitreichende Entscheidungen getroffen, zum persönlichen Budget, den Wohnheimen, den Werkstätten...

AUSSCHUSS SOZIALES UND TEILHABE

Es gab viele Veranstaltungen zur Landtagswahl, jedoch keine zur Bezirkstagswahl. Daher haben wir diese Veranstaltung zusammen mit der noris inklusion und der Lebenshilfe Nürnberg begleitet. Wir gaben den Kandidatinnen und Kandidaten der Beirkratswahl unsere Probleme mit auf den Weg.

Anwesend waren viele Behindertenräte, darunter auch unsere Vorsitzenden Peter Vogt und Rosa Reinhardt. Insgesamt sind zu der Veranstaltung etwa 70 Gäste gekommen.

Von den Kandidaten für den Bezirkstag Mittelfranken waren anwesend: Daniel Arnold (Bündnis 90/Die Grünen), Peter-Daniel Forster(CSU), Markus Lülling (FDP), Alexander Schmid (FW), Titus Schüller (Die Linke), Beatrix Springer (ÖDP) und Victor Strogies (SPD).

Die Kandidaten waren sich alle einig, dass Inklusion wichtig ist, die Bürokratie vereinfacht werden soll, die Bearbeitungszeiten für viele Vorgänge kürzer sein sollen, die einfache oder leichte Sprache verwendet werden soll.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die auch viele positive Rückmeldungen bekam.

Die Zusammenarbeit zum Thema Inklusion aus Behindertenrat, Lebenshilfe und Noris Inklusion soll fortgesetzt werden.

Wir vom Ausschuss werden die Arbeit des neuen Bezirkstags weiterhin aufmerksam verfolgen und bei entsprechenden Anlässen aktiv werden. Was bleibt vom Bisherigen übrig? Was wird beschlossen?
Hier ist auch der Mittelfränkische Behindertenrat gefragt.

Sozialausschuss der Stadt Nürnberg

Mitglieder des Ausschusses nahmen an den Sitzungen teil. Interessant war hier besonders die Sitzung zum Aktionsplan. Wir waren sehr erfreut, dass erstaunlich viele der in der Inklusionskonferenz erarbeiteten Maßnahmen des Aktionsplans schon umgesetzt wurden und weitere in den zukünftigen Prozess einfließen werden.

UN-Zug und Inklusionsfest 2023

Auch im Jahr 2023 fand im Mai der UN-Zug und das Inklusionsfest am Jakobsplatz statt. Mitglieder des Ausschusses beteiligten sich in der Vorbereitungsgruppe und bei der Umsetzung.

Mittelfränkischer Behindertenrat - MBR

Im Dezember 2021 fand die konstituierende Sitzung des Mittelfränkischen Behindertenrates für die zweite Amtsperiode statt. Hans Storch, Mitglied unseres Ausschusses und Vorstandsmitglied im BRN wurde wieder als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Er und Renate Serwatzy werden weiterhin in der Arbeitsgruppe Soziales des MBR mitarbeiten. Der Ausschuss Soziales und Teilhabe wird sich auch in Zukunft mit den für uns wichtigen Themen im MBR einbringen.

Öffentlichkeits-/Netzwerkarbeit

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung sind sehr wichtig. Deshalb arbeiten Mitglieder des Ausschusses auch in anderen Gremien mit: im Mittelfränkischen Behindertenrat, als regelmäßige Besucher des Sozialausschusses des Bezirks Mittelfranken, in der AG Anbieter von Fahrdiensten des Bezirks Mittelfranken, im Netzwerk Ehrenamt oder bei Demokratie Leben Nürnberg, im Projekt "Partizipation und Teilhabe" des paritätischen Wohlfahrtsverbandes sowie im Verein Everybody für inklusives Tanztheater.

Unsere Expertise zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben und der barrierefreie Zugang zu Informationen und Antragsformularen ist hier immer wieder erwünscht.

Ausblick

Wir werden uns auch 2024 mit der Arbeit des Sozialausschusses der Stadt Nürnberg beschäftigen und die Umsetzung des Aktionsplans verfolgen.

Wir freuen uns auf die weitere Arbeit im Jahr 2024.

Renate Serwatzy

Ausschuss Gesundheit und Pflege

Der Ausschuss Gesundheit des Behindertenrates der Stadt Nürnberg besteht seit der konstituierenden Sitzung vom 16.11.2015.

Zusammensetzung

Ausschuss Gesundheit besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Susanne Jauch, Klaus-Dieter Müller, Anne Lena Rohmann, Rosemarie Gebhardt, Elisabeth Tenner, Michael Voss, Mike Bäumler

Der Ausschuss Gesundheit traf sich im Jahr 2023 regelmäßig zu Ausschusssitzungen, Besprechungen und Aussprachen.

Themenschwerpunkte

Der Ausschuss Gesundheit und Pflege setzt sich dafür ein, dass alle Menschen mit Behinderung eine gute und selbstbestimmte gesundheitliche Versorgung haben.

Zu unseren Aufgaben gehört:

- Beratung und Unterstützung für das städtische Gesundheitswesen,
- Zusammenarbeit mit Gesundheitsamt im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit

Der Ausschuss Gesundheit hat bei Gesundheitsregion Plus und am Gesundheitsausschuss des Stadtrates teilgenommen.

Er steht in Kontakt mit der Patientenvertretung und dem Beschwerdemanagement der Kliniken der Stadt Nürnberg.

Der Kontakt zur Leitung des Klinikums Nürnberg Nord wurde nach Corona wieder aufgenommen. Das Ergebnis war, dass die Klinikleitung Nürnberg Nord mit dem Ausschuss Gesundheit das Projekt „Der behinderte Mensch“ im Krankenhaus starten möchte.

AUSSCHUSS GESUNDHEIT UND PFLEGE

Der Ausschuss trägt dazu bei, dass die unterschiedlichsten Fragen und Probleme, mit denen Menschen mit Behinderung in ein Krankenhaus kommen, bessere Beachtung finden. Solche Fragen und Probleme sind zum Beispiel:

- Es gibt Menschen, bei denen die Behinderung bzw. chronische Erkrankung noch nicht festgestellt wurde und die z. B. den Verdacht auf MS, oder auf psychosomatische Probleme haben.
- Es gibt Menschen mit Behinderung, die wegen ihrer Einschränkung ins Krankenhaus zur Behandlung kommen und z. B. auf ein anderes Medikament oder eine neue Medikamentendosierung eingestellt werden müssen. Dafür gibt es Spezialabteilungen oder auch Spezialkliniken und vor allem Experten.
- Menschen mit Behinderung haben Assistenzbedarf, aber sie haben keinen festen persönlichen Assistenten. Da gibt es Klärungsbedarf. Auch ob der Mensch mit Behinderung seinen eigenen Rollstuhl oder sonstige Hilfsmittel ins Krankenhaus mitbringen kann, muss oft geklärt werden.
- So ist zum Beispiel noch viel zu tun, wenn Menschen mit Behinderung im Klinikum aufgenommen oder entlassen werden. Beim Abfragen des Krankheitsbilds sollte auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung eingegangen werden. Es ist wichtig, Ergänzungen für Menschen mit Behinderung in Fragebögen aufzunehmen. Anamnesefragebögen sollten auch in einer einfachen oder in der Leichten Sprache angeboten werden.
- Die Gesprächsführung muss bei Menschen mit Behinderung für diese angepasst werden.
- Wünschenswert ist, dass Mitarbeitende im Krankenhaus ihre Fähigkeiten besser nutzen können, wenn es um die Kommunikation mit behinderten Menschen geht. Das könnte besser gefördert werden, zum Beispiel mit dem Erlernen der Gebärdensprache. Gebärdensprachdolmetschende sind nicht immer verfügbar.
- Es ist zu beachten, dass Ärzte und Personal für Menschen mit Behinderung mehr Zeit brauchen.

AUSSCHUSS GESUNDHEIT UND PFLEGE

- Vertrauenspersonen müssen bei Menschen mit Behinderung zur Hilfestellung mit eingebunden werden.
- Krankenhaus-Lotsen können sinnvoll sein, um Menschen mit Behinderung bei der Aufnahme, der Entlassung, bei Ortswechseln oder zu Untersuchungen zu begleiten.
- Die Menschen mit Behinderung sollten aber auch ihrerseits die Experten im Krankenhaus oder auch Vertrauenspersonen darauf aufmerksam machen, welche Unterstützung oder Hilfestellung sie brauchen.
- Ärzte und Personal im Krankenhaus sollten auch annehmen, dass Menschen mit Behinderung eine besondere Zuwendung brauchen und diese sollte auch von ihnen abgefragt werden.

Ein wichtiger Punkt für uns ist auch, dass das Bundesministerium für Gesundheit an einem Aktionsplan arbeitet, welcher sich mit der Barrierefreiheit Gesundheitswesens beschäftigt.

Im Grunde gibt es viel zu tun für einen Ausschuss "Gesundheit" des BRN. Allen Mitgliedern im Ausschuss Gesundheit einen Dank für Ihren Einsatz.

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT

Mitglieder im Behindertenrat



Peter Vogt 1. Vorsitzender

E-Mail: Peter.Vogt@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit

Arbeitsschwerpunkte: Vorstandsarbeit, Barrierefreiheit

Hobbies: Sport, Schach, Lesen, Schwimmen



Rosa Reinhardt, 2. Vorsitzende ab 09.11.2021

E-Mail: Rosa.Reinhardt@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: EGG Bayern

Ausschuss: Barrierefreiheit

Arbeitsschwerpunkte: Gehörlosigkeit, Gebärdensprache

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Felicia Wohlfarth, Beisitzerin ab 09.11.2021 bis 18.06.2023

E-Mail: felicia.wohlfarth@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Finanzen

Arbeitsschwerpunkt: Vorstandsarbeit, Finanzen

Hobbys: Politik, Schwimmen, Reisen



Hans Storch, Beisitzer

E-Mail: Hans.Storch@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierter für: den FDZ-Fahrdienst

Arbeitsschwerpunkt: Vorstandsarbeit

Hobbies: Musik, Reisen

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Roland Weber, Beisitzer ab 09.11.2021 bis 13.03.2023

E-Mail: Roland.Weber@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Arbeit / Soziales

Arbeitsschwerpunkt: Vorstand, Arbeit und Soziales

Hobbies: Fußball, Politik



Mike Roger Bäumler, Beisitzer ab 13.03.2023

E-Mail: mike.baeumler@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Gesundheit und Finanzen

Hobbys: Lesen und Gartenarbeit

Ehrenamtlicher Prüfer der IHK für Kaufleute

Ehrenamtlicher in der BUNI Freizeittreff für Kultur und Freizeit

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Renate Serwatzy, Beisitzerin seit 24.07.2023

E-Mail: Renate.Serwatzy@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: BUNI Kultur- und Freizeittreff

Ausschüsse: Bildung / Kultur, Finanzen

Arbeitsschwerpunkte: Vorstandsarbeit, Kultur, Politik

Hobbies: Theater, Bogenschießen, Percussion

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Christian Abraham ab 09.11.2021

E-Mail: christian.abraham@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Bildung und Kultur, Wohnen

Hobbys: N.N.



Katja Bibic

E-Mail: katja.bibic@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: Stadtmission Nürnberg e.V.

Ausschuss: Finanzen

Hobbys: N.N.

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Herbert Bischoff

E-Mail: Herbert.Bischoff@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierter für: das Bildungszentrum

Ausschüsse: Bildung /Kultur, Barrierefreiheit



Eva Brenner

E-Mail: eva.brenner@behindertenrat-nuernberg.de

Betroffene/ Vorsitzende von einfachLEBEN, Verein zur Förderung des Guten und Schönen Lebens für Menschen mit besonderen Bedürfnissen e.V.

Ausschuss: Arbeit und Soziales

Arbeitsschwerpunkte: Persönliches Budget, Barrierefreiheit

Persönliche Interessen: Kunst, Theater, Reisen

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Klaus Duedder

E-Mail: klaus.duedder@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

Arbeitsschwerpunkte: Alles in Hinblick auf Belange von Menschen mit Behinderung, insbesondere Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

Interessen: a) Die Öffentlichkeit soll endlich Menschen mit Behinderungen als Normal akzeptieren.

b) Kampf: Zur Teilhabe vorhandene Vorgaben endlich(!) umzusetzen und kontinuierliche Verbesserungen der Vorgaben und der Ausführungen herbeizuführen.

Hobbys: StarTrek, Karl May (der Schriftsteller, nicht der Maler!), Modellbahn



Ursula Firsching

E-Mail: ursula.firsching@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit

Arbeitsschwerpunkte: Barrierefreiheit

Hobbys: Musizieren, Lesen, Brettspiele

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Gila Vanessa Fürst

E-Mail: Gila-Vanessa.Fuerst@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Bildung / Kultur

Arbeitsschwerpunkte: Kultur, Museen

Hobbies: Malen, Museen, Oper, Theater, Kino



Rosemarie Gebhardt

E-Mail: Rosemarie.Gebhardt@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Arbeit / Soziales, Gesundheit

Arbeitsschwerpunkte: Integration, Inklusion

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Sabine Hafner

E-Mail: sabine.hafner@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: Lebenshilfe Nürnberg e. V.

Ausschüsse: Bildung und Kultur

Arbeitsschwerpunkte: Bildung

Hobbys: Radfahren, Reisen, Soziokultur



Sven Horalla

E-Mail: sven.horalla@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Barrierefreiheit öffentlicher Raum

Arbeitsschwerpunkte: ÖPNV, Barrierefreiheit

Hobbys: Reisen, Stadionbesuche FCN

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Dr. Susanne Jauch

E-Mail: Dr-Susanne.Jauch@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Gesundheit, Wohnen

Arbeitsschwerpunkte: Gesundheit, Wohnen

Hobbies: Politik, Reisen, Kunstaustellungen besuchen



Thomas Klein

E-Mail: thomas.klein@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit

Arbeitsschwerpunkte: Barrierefreiheit

Hobbys: N.N

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Lisa Kraft

E-Mail: lisa.kraft@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: Lebenshilfe Nürnberg e.V.

Ausschuss: Wohnen

Arbeitsschwerpunkte: Wohnen

Hobbys: N.N



Helmut Lamprecht

E-Mail: Helmut.Lamprecht@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Arbeit / Soziales

Arbeitsschwerpunkt: barrierefreies Arbeiten

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Kati Mohr

E-Mail: kati.mohr@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Bildung und Kultur

Hobbys: Poesie, konkrete Kunst, Textkunst, digitale Illustration, Stricken



Carsten Neumann

E-Mail: carsten.neumann@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Wohnen

Arbeitsschwerpunkte: Wohnen

Hobbys: N.N

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Daniel Puff

E-Mail: Daniel.Puff@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit, Wohnen

Hobbies: Sport, Wandern, Zeitgeschehen



Elke Puff

E-Mail: elke.puff@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Barrierefreiheit, Wohnen

Hobbies: Wandern



Annaleena Rohmann

E-Mail:

Annaleena.Rohmann@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Bildung / Kultur, Gesundheit

Arbeitsschwerpunkte: Bildung / Kultur, Gesundheit

Hobby: Lesen

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Christian Schadinger

E-Mail: Christian.Schadinger@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierter für: noris inklusion gGmbH

Ausschuss: Finanzen

Arbeitsschwerpunkte:

Behindertenpolitik, Teilhabe am Arbeitsleben, selbstbestimmtes Wohnen

Bildung / Kultur, Gesundheit

Hobby: Lesen



Kai Scharf

E-Mail: kai.scharf@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierter für: FDZ-Fahrdienst

Ausschuss: Finanzen

Arbeitsschwerpunkte: Unter anderem Leistungen für Menschen mit Behinderung

Hobbys: Wandern, Musik

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Andrea Seeger

E-Mail: andrea.seeger@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: Access Inklusion im Arbeitsleben gGmbH, Nürnberg

Ausschuss: Arbeit und Soziales

Arbeitsschwerpunkte: Arbeit und Soziales



Sylvia Seel

E-Mail: Sylvia.Seel@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit

Arbeitsschwerpunkt: Barrierefreiheit im Nahverkehr

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Annafrid Staudacher

E-Mail:

Annafrid.Staudacher@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: Integral e.V.

Ausschuss: Wohnen

Arbeitsschwerpunkt: wohnen für Menschen mit Behinderung



Oliver Taugerbeck

E-Mail: oliver.taugerbeck@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Arbeit, Soziales und Bildung/Kultur

Arbeitsschwerpunkte: Teilnahme im Arbeitsleben

Hobbys: Theater, Musik

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Elisabeth Tenner

E-Mail: elisabeth.tenner@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Gesundheit & Pflege, Kultur & Bildung

Arbeitsschwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit

Hobbys: Meine Familie ist mein größtes Hobby



Klaus Vogel

E-Mail: klaus.vogel@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Arbeit und Soziales

Arbeitsschwerpunkte: Arbeit und Soziales

Hobbys: N.N

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Michael Voss

E-Mail: michael.voss@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse Gesundheit & Pflege sowie Bildung & Kultur

Arbeitsschwerpunkte: Jüngere Generation, Jugendarbeit & Sport für ALLE

Hobbies: Kultur, Reisen, Kochen



Thomas Wedel

E-Mail: Thomas.Wedel@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierter für: die Boxdorfer Werkstatt

Ausschuss: Arbeit / Soziales

Arbeitsschwerpunkte:

Arbeit für Menschen mit Behinderung, echte Inklusion

Hobbies: Fußball, Politik

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Ulrich Wildner

E-Mail: Ulrich.Wildner@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit

Arbeitsschwerpunkte: Vorstandsarbeit, Barrierefreiheit

Hobbies: Foto, Video, Computer
